Szene

● Man nennt ihn den König des Tango Nuevo, **Astor Piazzolla**, der argentinische Bandoneon-Virtuose, hat den Tango zeitaktuell gehalten, hat ihn mit seinen Kompositionen modernisiert und entstaubt – ohne den traditionellen Touch zu verleugnen. Morgen abend tritt Piazzolla mit seinem Quintett imn Konzertsaal der HdK in der Hardenbergstraße auf. Beginn ist um 20 Uhr.

● Mit seiner Technik und Fingerfertigkeit erstaunte er die Fachwelt: Man mag es kaum glauben, aber immer noch tauchen von Zeit zu Zeit Talente aus der Versenkung, die einen von neuem Staunen machen. So auch der junge amerikanische Gitarrist **Stanley Jordan**, der mit „open tuning" und Zwei-Hand-Solos per Saitenantippen einen uberraschenden Sound schafft. Klassiker wie „Round Midnight" gehören ebenso zu seinem Repertoire wie der Michael-Jackson-Hit „The Lady In My Life" oder „Eleanor Rigby" der Beatles. Wer sich dieses „amerikanische Gitarrenwunder" livehaftig ansehen und -hören will, kann das morgen und auch am Dienstag von jeweils 22 Uhr an im Quasimodo in der Kantstraße 12 a tun. Beginn ist jeweils um 22 Uhr.

● Sie kommen aus Belgien, nennen sich **Front 242** und nutzen die Mittel der Elektronik für ihre herbe, rhythmische, düstere Musik. Morgen abend ist Front 242 im Quartier Latin in der Potsdamer Straße 96 zu erleben. Das dürfte ein höchst interessantes Konzert werden. Um 21 Uhr geht's los.

● Und dann gibt es noch einen Gitarristen: **Paco de Lucia**, der spanische Saiten-Virtuose, gastiert mal wieder an der Spree. Er kommt mit Ensemble und offeriert seinen jazzangehauchten Flamenco samt eigener Band im (beheizten) Tempodrom-Zelt im Tiergarten. Beginn ist um 20 Uhr.

● Ebenfalls am Dienstag ist die britische Poetin **Anne Clark** zu Gast in unserer Stadt. Sie tritt allerdings nicht im Tempodrom auf, wie im Kiosk gemeldet (denn da bearbeitet ja Paco de Lucia die Saiten), sondern im Metropol am Nollendorfplatz. Von ihren poetischen Gedichten, zu Anfang nur dezent von elektronischer Musik untermalt, hat sich Anne Clark inzwischen etwas abgewandt, zumindest, was die klangliche Verpackung angeht. Ihre Werke sind jetzt nicht mehr nur bloße Lyrik, die Musik rückt mehr und mehr in den Mittelpunkt,und aus der Dichterin ist inzwischen eine gestandene Sängerin eigener Werke geworden. Das Konzert der Anne Clark Band im Metropol beginnt um 20 Uhr.

pem